

	<p>Objet: 槍 Yari</p> <p>Musée: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Collection: Ost- und Nordasien</p> <p>Numéro d'inventaire: I D 6968</p>
--	---

Description

Der Yari (jap. 鎧, auch 槍 oder 鎧) ist eine japanische Lanze mit langem Nakago (Angel). Die Länge der Klinge variiert zwischen 15 cm und mehr als 60 cm. Der Schaft war bis zu 240 cm lang. Die meisten größeren Yari waren schmiedetechnisch wie Nihonto aus laminiertem Stahl und partiell gehärtet aufgebaut. Der Schaft ist in der Regel lackiert, manchmal auch die Saya. Wie bei Schwertern konnten auch hier Metallbeschläge, schmückende Einlagen (Perlmutter, Eierschalen und Rochenhaut) Verwendung finden. Neben dem Langschwert Katana galt der Yari als effektivste Waffe im Nahkampf während der Schlacht, vor allem für die Ashigaru (Fußsoldaten). Sie wurde auch von den Samurai verwendet und hatte ihre größten Vorteile, ähnlich der Naginata, im Kampf gegen berittene und gepanzerte Gegner. Der Yari wurde nur im Nahkampf verwendet und nicht geworfen (Unterschied zwischen Lanze und Speer).

Données de base

Matériau/Technique:	Holz, Eisen, Pigment für die japan. Beschriftung
Dimensions:	Länge: gesamt: 137 cm; Länge x Breite: Metallspitze 29,4 x 4,5 cm

Événements

Fabriqué	quand	1868-1879
	qui	
	où	Îles Ryūkyū
Collecté	quand	
	qui	Otto von Dönhoff (1835-1904)

Rédigé où
quand
qui Ferdinand Krien (1850-1924)
où

Mots-clés

- Lance de cavalerie